

Antrag: Stärkung der Mitentscheidung von Kindern in den Prozessen, die innerhalb von terre des hommes und den Partnerplattformen zur Förderung der Partizipation und Interessenvertretung von Kindern durchgeführt werden.

Dieser Antrag der Region Lateinamerika unterstreicht die Wichtigkeit, die aktive Beteiligung von Kindern an den Mitentscheidungsprozessen von Terre des Hommes Deutschland und den nationalen Plattformen zu stärken. Dies soll alle unterschiedlichen Prozesse umfassen, in denen sie Einfluss auf die Entscheidungsfindung nehmen können.



ANTRAG: Kinder zählen, Stärkung der Mitentscheidung in den Prozessen, die innerhalb von terres des hommes und den Partnerplattformen zur Förderung der Partizipation und Interessenvertretung von Kindern gefördert werden.

Präsentiert von: Delegiertengruppe (Plattform und Jugendnetzwerk)
Lateinamerika

- 1. Präsentation:** Es ist wichtig, Prozesse und Initiativen wie den Aufbau strategischer Ziele, Schwerpunktthemen, Programme, Projekte und Kampagnen aus einer generationenübergreifenden Perspektive (Mädchen, Jungen, Jugendliche, Erwachsene) zu betrachten, um die Analysen und Vorschläge zu bereichern und dazu beizutragen, den Erwachsenenzentrismus zu überwinden, wenn es darum geht, andere mögliche Welten zu schaffen, in denen die Stimme von Kindern und Jugendlichen die Hauptrolle spielt.

Dieser Antrag beschränkt sich nicht auf die persönliche Teilnahme an der DK als einzige Form der Kinderbeteiligung, da dies Schwierigkeiten mit sich

bringen kann, sondern er verweist auf die Notwendigkeit, die Stimmen der Kinder, ihre Stimmen, auf die Art und Weise, die möglich ist, während des gesamten Mitentscheidungsprozesses zu erheben, von den lokalen, nationalen und regionalen Organisationsprozessen aus.

Dieser Antrag steht im Zusammenhang mit den strategischen Zielen, die derzeit von der Delegiertenkonferenz bearbeitet und debattiert werden, und insbesondere mit der Einbeziehung der Ansichten und Stimmen von Kindern und Jugendlichen selbst in diese, und zwar von einem eher protagonistischem Ansatz aus wie dies z.B. in den Zielvorschlägen Junge Umweltaktivist*innen und Kampf gegen geschlechtsspezifische Rechtsverletzungen und Diskriminierung gefordert wird.

2. **Hintergrund:** Seit den ersten Diskussionen um den Partnerdialog von von terre des hommes Deutschland, der später als Mitentscheidungsmodell bezeichnet wurde, sind die Einbeziehung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Dialogräume und gemeinsame Entscheidungen, internationale Programme, Plattformen und Netzwerke als Wunsch präsent und es werden Erfahrungen in der Entwicklung von aktiver und protagonistischer gesammelt.

2009 (Antrag 23) wurde vorgeschlagen, dass terre des hommes Deutschland einen Dialog mit Kindern und Jugendlichen initiiert - Kinder und Jugendliche aus Kinderrechtsteams/Jugendgruppen und junge Menschen aus den Ländern, in denen terre des hommes Deutschland Projekte durchführt, bilden seitdem ein gemeinsames Netzwerk auf Länder-, regionaler und internationaler Ebene. Im Rahmen dieses Vorschlages wurde Folgendes vorgeschlagen:

:

- Kinder und Jugendliche aus den Ländern beteiligen sich verstärkt an nationalen und regionalen Plattformen und können im Rahmen der Delegiertenkonferenzen als Delegierte gewählt werden.
- Kinder und Jugendliche aus Kinderrechtsteams/Jugendgruppen in Deutschland werden zunehmend in die gemeinsamen Strukturen und Entscheidungsprozesse von terre des hommes Deutschland eingebunden und zur Wahl als Delegierte vorgeschlagen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in den Debatten über die Mitentscheidung ist das "Diskussionspapier III zur Diskussion in den verschiedenen Delegiertengruppen im Frühjahr 2011" ([hier abrufbar](#)) des StanCom¹, das bereits die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die DK vorgeschlug und einige allgemeine Kriterien für Delegierte aufgestellt hat. Auf der Grundlage dieser Fortschritte, die in der DK 2013 angenommen wurden, wurde die Einbeziehung der Jugendlichen in die DK 2018 erreicht.

¹ Die damals noch hieß Kooravon Tatsache Ändern Sie den Namen des zitierten Dokuments

In jüngster Zeit haben sich Kinder für verschiedene Themen auf der globalen Agenda engagiert, zum Beispiel haben sich Kinder aktiv an der Kampagne "My Planet My Rights" beteiligt²: Ihre Stimmen wurden für die Anerkennung des Rechts auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt gehört sowie in den verschiedenen Konsultationen zum General Comments 26. Dazu gab es eine Reihe von nationalen politischen Prozessen, in die Stimmen von Kindern erfolgreich einbezogen wurden.

Daher ist die Debatte um die Partizipation von Kindern nicht neu, und Fortschritte bei ihrer Verwirklichung sind eine historische Schuld.

3. **Rechtfertigung:** Man könnte sagen, dass ein Merkmal der heutigen Gesellschaft der "ADULTOCENTRISMUS" ist (das Erwachsenenalter als Zentrum und Maßstab aller Betrachtungen). Dies führt unweigerlich dazu, dass dem Erwachsenen Reife zugesprochen wird und dem Kind, Jugendlichen oder jungen Menschen Unreife. Diese Überlegenheitshaltung führt dazu, dass Kinder und Jugendliche in keiner ihrer Phasen wertgeschätzt werden und folglich kein Interesse daran besteht, sie als Protagonist*innen zu fördern.

Wir wünschen uns daher, dass Kinder und Jugendliche in Zukunft einen autonomen Raum für ihre eigenen Überlegungen und Debatten erhalten und auch am Entscheidungsprozess der Delegiertenkonferenz beteiligt werden. Um eine vernünftige und aktive Beteiligung zu erreichen, die mehr und mehr Einfluss hat, wurde bereits in den vergangenen Jahren (von KOORA, Vorgänger der StanCom) empfohlen, die Gruppe der Kinder- und Jugendvertreter kontinuierlich und durchdacht aufzubauen.

4. **Ziel:** Durch diesen Antrag wird vorgeschlagen, die **Mitentscheidung** und den Dialog durch die aktive Einbeziehung aller Stimmen zu stärken, einschließlich der aktiven Stimme der Kinder auf verschiedenen lokalen, nationalen, regionalen und internationalen Ebenen, die über zukünftige Räume wie die Delegiertenkonferenz nachdenken.
5. **Entwicklung:** Dieser Antrag zur Stärkung des Dialogs und der Mitentscheidung umfasst folgende Aspekte:

- **Zugang und Förderung:** Diese beiden Maßnahmen müssen gemeinsam und gleichzeitig durchgeführt werden, einerseits die Identifizierung und Beseitigung von Hindernissen, die derzeit die tatsächliche und authentische Beteiligung von Kindern an den

² Seit dieser Kampagne wurden verschiedene Advocacy-Aktionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene mobilisiert, die sich für Umweltgerechtigkeit und ein würdevolles Leben in ihren Gebieten einsetzen.

Mitentscheidungs-gremien verhindern oder behindern, und andererseits die Förderung der Beteiligung selbst.³

- **Ganzheitliche Partizipation:** Entwicklung kreativer Formen der Partizipation von Kindern in allen möglichen Fällen der Mitentscheidung (Förderung auf lokaler/nationaler, regionaler und internationaler Ebene), Wiedergewinnung des Wissens, das tdh und die Partner in dieser Hinsicht gesammelt haben, Sammlung bewährter Praktiken und Interkulturalität.
- **Kriterien:** Aus den Erfahrungen auf dem Weg zur Stärkung der Mitentscheidung ergeben sich folgende Aspekte:
 - Anerkennung der Autonomie von Kindern und Jugendlichen, ihre eigenen Kriterien und Vorschläge zu entwickeln.
 - Über die Stärkung der Mitbestimmung in Form von Prozessen nachzudenken und zu versuchen, in den verschiedenen Momenten des Zyklus von Projekten und Prozessen, an denen Mädchen und Jungen teilnehmen, präsent zu sein. Das unterschiedliche Alter der Teilnehmenden und ihre unterschiedlichen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen usw. Situationen zu berücksichtigen (intersektionaler Ansatz), um ihre Beteiligung zu gewährleisten.
 - Die Beteiligung der Kinder muss⁴ in den Prozessen, die von terre des hommes Deutschland begleitet werden, eine wichtige Rolle spielen. Und es müssen Strategien generiert werden, um das Gedächtnis des Prozesses zu schützen und Eingaben / Strategien zu generieren, die die Prozesse des Spleißens und Überwachens von befreundeten Sprachen aus erleichtern.
 - Durch die Begleitung während des Prozesses soll sichergestellt werden, dass es in den Prozessen der Kindernetzwerke Menschen gibt, die begleiten und⁵ schulen, um die Teilhabe zu stärken und gleichzeitig

³ Denken Sie an die Auswirkungen der adultocentrismo und koloniale Logiken, die fortbestehen und die Partizipation von Kindern einschränken.

⁴ Frühere Beiträge und Diskussionen: 16 Delegierte Kinder und Jugendliche. Sie werden entweder aus dem Internationalen Jugendnetzwerk (das sich derzeit im Aufbau befindet) oder aus den Kinderrechtsverteidigungsteams (2 aus jeder Region [14] und 2 aus den Verteidigungsteams) rekrutiert

⁵ Im Rahmen dieser Begleitung werden die Teams von Projektprofis (Copartes) sind der Schlüssel.

Schutz und Betreuung sowie Unterstützung bei der Stärkung dieser Prozesse zu gewährleisten.

6. Schlussfolgerungen

Eine wirksame Beteiligung von Kindern an der Entscheidungsfindung beinhaltet:

- Kinder haben das Recht, ihre eigenen Anträge zu stellen, Themen und Prozesse aus ihren Interessen heraus gemeinsam mit Erwachsenen und Jugendnetzwerken in Programmen und Projekten zu bestimmen. Und diese Prozesse sollten die verschiedenen Altersstufen berücksichtigen.
- Kinder nehmen ihr Recht auf freie Meinungsäußerung aus ihren Sichtweisen und Erfahrungen, aus ihren eigenen Diskussionsräumen auf allen Ebenen (lokal, national, regional und international) aktiv wahr, dies trägt zur Festigung gemeinsamer und generationenübergreifender Standpunkte bei, die in die verschiedenen Räume der Mitentscheidung und Beteiligung getragen werden.
- Der Vorschlag zur Mitbestimmung schafft Praktiken und sammelt Erfahrungen zur Einbeziehung von Kindern, einschließlich der Mechanismen und Räume für Organisationen, Entscheidungsfindung und Beteiligung.
- Förderung von Räumen für den interkulturellen Austausch auf regionaler und internationaler Ebene für und mit Kindern in Bezug auf Partizipation und Interessenvertretung, sowie die Stärkung der Prozesse, die sie begleiten.